

## Alfred Bassermann und Dante<sup>54</sup>

*„Dass sich ein Wissenschaftler für ein Forschungsgebiet so wie Alfred Bassermann begeistern kann, ist keine Seltenheit. Meist findet sich in seiner Vita ein initiativer Anstoß für das spezielle Interesse, das auf Außenstehende fast wie eine Besessenheit wirkt.“*

Auch bei Alfred Bassermann gab es solch einen Moment, den er in der nachfolgend zitierten Abhandlung beschreibt. Darin wird deutlich, wie früh er die Leidenschaft für Dante entwickelt hat.

### **Wie ich zu Dante kam**

*„Mitte der sechziger Jahre war's – ich war also im Alter<sup>55</sup>, wo Dante zum ersten Mal seine Beatrice erblickte – da saß ich im Schreibzimmer meines Vaters ... wo ich meine Hausaufgaben machen durfte. Er hatte Dante vorgenommen und las, wie er es zu thun pflegte, laut für sich, ohne dass ich mich bei der Arbeit stören ließ. Dann machte er mich aufmerksam und las mir die Höllen-Inschrift vor. Ich verstand natürlich nichts, freute mich aber an dem vollen Klang der Reime. Mein Vater las gut Italienisch. ‚Wie heißt's auf Deutsch?‘, fragte ich. Als der Vater eine deutsche Übersetzung vorliest und betont, dass man Dantes Werk eigentlich nicht gereimt ins Deutsche übersetzen kann, erwidert Alfred Bassermann: ‚Es muß aber doch gereimt sein. Da strich er mir lachend über den Kopf. Da mußt du es eben selbst einmal versuchen. Damit war die Sache erledigt und kam nicht mehr zur Sprache. Mein Vater starb für mich viel zu früh<sup>56</sup> und meine Entwicklung lenkte in die spießbürgerlichen Bahnen.“*

Aus diesem „spießbürgerlichen Rahmen“ ist Alfred Bassermann später nach einem Urlaub in Italien kompromisslos ausgestiegen, indem er seine Arbeitsstelle kündigte: *„An einem leuchtenden Frühlingstag des Jahres 1886 schrieb ich einen lapidaren Absagebrief an das Amt.*

*„Italien hatte es mir angethan, Italien wollte ich bezwingen, mir zu eigen machen. Aber auf Schritt und Tritt empfand ich, daß mir zu diesem Unterneh-*

54 1892 Übersetzung der ‚Hölle‘ vom Italienischen ins Deutsche

1897 Verfassen des Werks: „Dantes Spuren in Italien“

1909 Übersetzung: ‚Fegeberg‘

1921 Übersetzung: ‚Paradies‘

1926 Übersetzung: ‚Die Blume‘ (‚Il Fiore‘, eine erzählende allegorische Dichtung in 232 Sonetten)

55 Alfred Bassermann war zu der Zeit etwa 10 Jahre alt.

56 Alfred Bassermann war beim Tod seines Vaters 21 Jahr alt.

men die Grundlagen und das Handwerkszeug noch so gut wie ganz fehlten. Ich ging entschlossen an die Arbeit... [und] gelangte mit Nothwendigkeit zu Dante.“ Von Dante ist Alfred Bassermann so fasziniert, dass er ihn als „das machtvolle Rückgrat des italienischen Mittelalters“ beschreibt, „in dem alle geistigen Kräfte des Mittelalters zusammenflossen und ihre letzte Deutung fanden.“ So rückte Dante immer mehr in den Mittelpunkt von Alfred Bassermanns Denken und Interesse. Um sich Dante „völlig zu eigen machen“ zu können, beginnt er damit, Dantes Schriften zu übersetzen. Auch die Reaktionen in seinem Umfeld waren sehr positiv. Er schreibt: „Ich fand bei engen Freunden ungetheilten Beifall, sodaß ich Mut bekam auf das Ganze zu gehen und nun beim Ersten Gesang anfang.“

Im Herbst 1892 brach Alfred Bassermann wieder zu einer Italienreise auf. Er will tiefergehende Forschungen anstellen und sich mit Handschriften in den wichtigen Bibliotheken befassen: „Ein erster Einblick in die Schätze der dortigen Bibliotheken ließ mich erkennen, daß ich noch erst mein Fundament besser zu festigen hatte, ehe ich zu bauen anfangen konnte.“

Pass von Alfred Bassermann

2	3
<p>welcher <del>in</del> Begleitung</p> <p>nach <i>dem Fürst mit Kistland</i></p> <p>reist.</p> <p><i>Schwertzingen,</i> den <i>16ten</i> Dezember 18<i>92</i></p> <p><i>Großh. Bad. Bezirksamt:</i></p> <p><i>[Signature]</i></p> <p></p>	<p>Personbeschreibung des Inhabers.</p> <p>Alter: <i>9. II. 56 Jahren</i></p> <p>Statur: <i>Stofflich</i></p> <p>Haare: <i>unlirt</i></p> <p>Augen: <i>blau</i></p> <p>Gesichtsform: <i>oval</i></p> <p>Besondere Kennzeichen: <i>Rothbr. Haar</i> <i>Rensl.</i></p> <p>Eigenhändige Unterschrift des Inhabers:</p> <p><i>Alfred Bassermann</i></p>